

Bundesverdienstkreuz für Barbara Oettinger

Feier mit Aikido-Training

Bundespräsident Johannes Rau verlieh Dr. Barbara Oettinger, Präsidentin des Deutschen Aikido-Bundes e.V. (DAB), zum 05.12.2003, kurz vor ihrem 40. Geburtstag, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Die Ordensüberreichung nahm Staatssekretär Rudolf Böhmler am 17.03.2004 in der Villa Reitzenstein, dem Amtssitz des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg in Stuttgart, vor. Bei der formalen Zeremonie mit kleinem Einladungskreis waren u. a. Karl Köppel, Vizepräsident des DAB und 1. Vorsitzender des Aikido-Verbandes Baden-Württemberg (AVBW), Anton Häffner, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV BW), Heidrun Klemke, Ehrenmitglied des Württembergischen Landessportbundes (WLSB), Karl Bühler, Bürgermeister der Heimatstadt der Geehrten Lorch, Walter Jung, Chefredakteur von aikido aktuell und DAB-Präsidiumsmitglied sowie Vorstandsmitglied der Aikido-Abteilung der TS Göppingen, die die Ausgezeichnete leitet, Dr. Thomas Oettinger, Ehemann und ehrenamtlicher DAB-Geschäftsstellenleiter, sowie die Mutter und die beiden Kinder anwesend.

Das anschließende Training im Heimat-Dojo von Barbara Oettinger leitete der DAB-Bundestrainer und AVBW-Regionaltrainer Karl Köppel, 6. Dan Aikido. Die Freude, mit der alle Aikido übten, war dem Anlass gemäß: Hochrangige Aikidoka trainierten neben erwachsenen Anfängern und Kindern. Karl Köppel wusste alle zu begeistern. Er betonte, dass gerade die Kombination einer Feier mit einem Training, wie sie die DAB-Präsidentin pflege, dem Sinn von Aikido voll entspreche. Man hätte etwa den 50. Aikido-Dangrad gehabt, sofern man all die Dan-Graduierungen der beim kombinierten Fest(-Training) Anwesenden auf sich hätte vereinen können. Angeführt von den DAB-Vizepräsidenten Man-

fred Jennewein und Karl Köppel freuten sich DAB-Präsidiumsmitglieder Hans Stretz, Michael Zimnik und Walter Jung mit ihrer Präsidentin. Vom Aikido-Verband Baden-Württemberg (AVBW) kamen neben dem 1. Vorsitzenden Karl Köppel die Vorstandsmitglieder Claudia Emunds und Manuela Vogel, außerdem aus Bayern der 1. Vorsitzende des dortigen Aikido-Verbandes Horst Hahn. Auch der Generalsekretär des Fachverbandes für Aikido in Baden-Württemberg Gerhard Kurz gab sich die Ehre, was für die in den Jahren seit Amtsantritt von Barbara Oettinger im DAB stetig wachsende Akzeptanz des DAB, dem einzigen Aikido-Mitgliedsverband des Deutschen Sportbundes (DSB), bei anderen Aikido-Gruppierungen spricht. Daneben waren etliche Mitglieder aus baden-württembergischen Aikido-Vereinen vertreten, insbesondere aus den Heimatvereinen von Barbara Oettinger TS Göppingen und ASV Lorch.

Zur wunderschönen Feier im Anschluss an das Training konnten der Vorsitzende der TS Göppingen Walter Schiller und der TS-Geschäftsführer Hans Sautter viele aktive Aikidoka wie sonstige hochrangige Gäste begrüßen. So reiste Detlef Schrader, der Sprecher der Verbände mit besonderer Aufgabenstellung des DSB (zu denen der DAB gehört), immerhin aus 600 km Entfernung an, um Barbara Oettinger zu gratulieren. Das Präsidiumsmitglied des Badischen Sportbundes Nord Barbara Eckle ließ es sich nicht nehmen, nach ihrem Referat beim dortigen Hauptausschuss noch zu später Stunde anzufahren und ihre herzlichen Glückwünsche auszusprechen, wie auch der fast komplette Vorstand des WLSB-Frauenbeirats kam; nicht so weit hatten es zwei feste Größen der lokalen Sport- bzw. Landespolitik: der Göppinger Sportkreisvorsitzende Manfred Grau und Cav. Mario Capezzuto MdL aus Barbara Oettingers Wohnort Lorch.

Der Vorsitzende des Landesausschusses Leistungssport und Präsidiumsmitglied im LSV BW und WLSB Jörg Schwenk begrüßte in Gedichtform:

„... Ganz zu förderst ist zu nennen,
dass sie im Aikido lebt,

das von ihr nicht ist zu trennen
und wonach sie lehaft strebt.

Lebens- und Bewegungsformen,
die im Sport man ähnlich kennt,
aber durch Gesinnungsnormen
auf ganz eigenem Fundament.

Kampfkunst ohne Aggressionen,
falls DO makellos erhellt,
sich in richtigen Portionen
AI voll Kraft zu KI gesellt.

...

All die Ämter für die Ehre
hat solide sie geschafft,
trotz beruflichem Gemehre
sozusagen meisterhaft.

Vom Familienband getragen,
das ihr Spielraum gibt und Licht,
konnt' sie Stuf' um Stufe wagen,
wie's dem, was sie kann, entspricht.

...

So war gar nicht zu vermeiden,
dass man, was sie kann, erkennt.
nun darf sie mit Kreuz sich kleiden,
jenem Ehrenamtspatent.

Das im Sport nur Große kriegen,
falls so jung noch allemal.
Barbaras Verdienste wiegen,
wie bekannt, uns maximal ...“

Barbara Oettinger erhielt das Bundesverdienstkreuz für ihre seit 20 Jahren geleisteten besonderen ehrenamtlichen Verdienste im Sport. Schwerpunkte der Fachärztin für Öffentliches Gesundheitswesen mit Zusatzqualifikationen in u. a. Sport-, Umwelt- und Sozialmedizin sowie Qualitätsmanagement sind Aikido, Frauen im Sport und der gesundheitsorientierte Sport. Die lizenzierte Fachübungsleiterin Aikido und Vereinsmanagerin A ist nicht nur DAB-Präsidentin, dort ebenfalls aikido-aktuell-Redaktionsteammitglied, sondern auch langjähriges Vorstandsmitglied des AVBW (Öffentlichkeitsreferentin) und Präsidiumsmitglied der Millionen Mitglieder starken WLSB und LSV BW. Weiterhin leitet sie die baden-württembergische Landesar-

beitsgemeinschaft SPORT PRO GESUNDHEIT, ist Vorstandsmitglied bzw. Abteilungsleiterin auf Vereinsebene (ASV Lorch, TS Göppingen), als Aikido-Übungsleiterin und höhergraduierte Aikido-Sportlerin (4. Dan) aktiv auf der Matte, Dozentin und Moderatorin für Themen rund um Gesundheit und Sport sowie Autorin von erfolgreichen Fachbüchern wie „Funktionelle Gymnastik – Was? Wie? Warum?“ Ihr neuestes Werk „Ki – Lebenskraft durch Bewegung, mit Beispielen aus der ganzheitlichen Kampfkunst Aikido“ dürfte erneut einen großen Leserkreis ansprechen.

Alle Grußwortrednerinnen und -redner hoben die Verdienste von Barbara Oettinger hervor, aber gleichfalls ihre sympathische und menschliche Art, auf andere zuzugehen und sie einzubinden. Sie wünschten sich, dass diese Ehrung sie dazu motiviere, sich weiter in den Dienst des Sports zu stellen, und keinesfalls dazu, sich auf dem Erreichten auszuruhen. Ein Blumenmeer sowie die persönlichen Geschenke, darunter eine Sonderausgabe der WLSB-Verbandszeitschrift DER SPORT, ermuntern Barbara hoffentlich, in ihrem Stile noch viele Jahre weiterzumachen und damit den gesamten Sport – und natürlich auch Aikido – voranzubringen.

Die Geehrte machte in ihrem abschließenden multimedialen Dank per Powerpoint-Präsentation, von Instrumentalmusik ihrer Kinder unterlegt, deutlich, wie sehr sie ihre DO-Begleiter/-innen im Sport schätzt und wie wichtig stets die Unterstützung der Familie war. Der Gruß der Rednerinnen und Redner galt folgerichtig immer wieder Thomas Oettinger, dem Ehemann und seit über 20 Jahren Aikido-Trainer der Ausgezeichneten, sowie den Eltern. Eine stark beklatschte kabarettistische Einlage des „Aikido-Kampfkügeles“ mit der „etwas anderen Verleihung“ durch Janina Eisner vom AC Stuttgart rundete den gelungenen Ehrentag ab.

(Pressemitteilungen des DAB/BPRA Michael Zimnik im Internet unter www.aikido-bund.de und des Staatsministeriums Baden-Württemberg unter www.stm.baden-wuerttemberg.de)

DAB-Geschäftsstelle





Die Geehrten vor dem Amtssitz des baden-württembergischen Ministerpräsidenten

VERLEIHUNGSURKUNDE

IN ANERKENNUNG DER UM VOLK UND STAAT ERWORBENEN
BESONDEREN VERDIENSTE
VERLEIHE ICH

FRAU DR. BARBARA OETTINGER
LORCH

DAS VERDIENSTKREUZ

AM BANDE
DES VERDIENSTORDENS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

BERLIN, DEN 5. DEZEMBER 2003

DER BUNDESPRÄSIDENT
Kaas



Die Verleihungsurkunde

Karl Köppel leitete das „Festtraining“